



Knappschaftskrankenhaus Bottrop

# Ärzte-Newsletter

## Knappschaftskrankenhaus Bottrop

### Was ist neu?

#### Adipositas-Konzept

Viele bereits vorhandene Strukturen im KK Bottrop wurden zu einem „Adipositas-Konzept“ zusammengefasst. Hierzu zählen unter anderem die Versorgung mit speziellen Hilfsmitteln (Schwergewichtigen-Betten, Einrichtungsgegenstände, Toiletten- und Transportstühle, spezielle Wäscheversorgung u.v.m.) sowie die Ausbildung einer Krankenschwester zur Fachkraft für Adipositas und Bariatric (Kontaktaufnahme über Station D (02041) 15-1919 möglich). Die Ausbildung umfasste 250 Stunden und zeigte neben professionellen Beratungstechniken auch die Betreuung und Begleitung der Patienten im stationären Bereich. Im ambulanten Bereich besteht die Möglichkeit, die Selbsthilfegruppe „Adipositas“ zu besuchen, die sich einmal im Monat in den Räumen der Diabetologie trifft.

#### 10 Jahre Nephrologisches Zentrum



Im Oktober 2001 wurde das neu erbaute Nephrologische Zentrum Emischer-Lippe bezogen. Es fasst beispielhaft ambulante und stationäre nephrologische Strukturen unter einem Dach

zusammen. So wurde die internistisch-nephrologische Facharztpraxis Dr. Voßkübler und das Dialysezentrum des KfH's, die bislang in einem Gebäude außerhalb des KK Bottrop untergebracht waren, mit der Nephrologischen Klinik räumlich zusammengefasst.

Nach 10-jähriger Tätigkeit konnte eine uneingeschränkt positive Bilanz gezogen werden. Die enge Verzahnung und die kurzen Wege kommen den Patienten und der Versorgungsqualität zugute. Durch das vielfältige Angebot ist das Nephrologische Zentrum auch als Ausbilder für Pflegekräfte und Assistenzärzte nach wie vor hochattraktiv. Neue Schwerpunkte sind hinzugekommen: die Rheumatologische Ambulanz, die Immunadsorption, die Lipidapherese, die pflegerisch-assistierte Peritonealdialyse und die renale Sympatikusbilation.

Das Zentrum ist eng eingebunden in die sonstigen ambulanten nephrologischen und allgemeininternistischen Strukturen in Bottrop und in den umliegenden Städten.

Für Rückfragen steht Ihnen das Sekretariat der Klinik für Nephrologie und Rheumatologie unter (02041) 15-1601 gern zur Verfügung.

#### Reha-Zentrum prosper erneut zertifiziert

Anfang Februar 2012 hat das Reha-Zentrum prosper erneut die Zertifizierung nach DGNR bestanden. Grundlage für die Zertifizierung ist ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem im ärztlichen, pflegerischen

und therapeutischen Bereich sowie im Sozialdienst.

Zur Überprüfung des Systems dienten Gespräche und Begehungen mit den Visitoren.

#### MRSA-Netzwerk gegründet

Das KK Bottrop, das Marienhospital Bottrop, das Katholische Klinikum Emischer-Lippe (Betriebsteil Antonius-Krankenhaus Kirchhellen), die Feuerwehr, der Ärzteverein Bottrop e.V., die Ärztekammer Westfalen-Lippe und das Bottroper Gesundheitsamt haben sich auf Initiative des Gesundheitsamtsleiters Dr. Marga, Ende letzten Jahres zum sog. "MultiResistenteErreger-Netzwerk Bottrop" zusammengetan.



MRSA-Erreger unter dem Mikroskop

Ziel des Netzwerkes "Bottrop gegen Infektionen" - auch "boginet" genannt - ist es, durch ein einheitliches Hygienemanagement im Bereich der Multiresistenten Erreger, speziell MRSA, durch festgelegte Maßnahmen, gemeinsam erarbeitete Standards und den regelmäßigen Kommunikationsaustausch die Arbeitsabläufe zwischen den einzelnen Institutionen zu optimieren. Der Einsatz detaillierter Überleitungsbögen soll bei der Aufnahme helfen, die Verzögerung einer medizinischen Behandlung wegen fehlender Informationen über eine evtl. MRSA-Trägerschaft zu verhindern. Die Bögen werden bei der Verlegung oder Entlassung den Hausärzten und den Pflege-

### IMPRESSUM

einrichtungen ausgehändigt. In naher Zukunft ist die Erweiterung des Netzwerkes um die Vertreter der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen und der privaten Krankentransportdienste geplant.

## Neue Technologie

### Die Chirurgie des KK Bottrop führt neuartiges Verfahren gegen Sodbrennen ein

„Ein kleiner Ring mit großer Wirkung“ - so beschreibt Dr. Klaus Peitgen, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie das neue Verfahren, das im KK Bottrop vor kurzem eingeführt wurde. Die Klinik gehört zu den ersten in Deutschland, die das neueste Verfahren zur Behandlung von Menschen mit chronischer Refluxkrankheit anwenden können. Das sogenannte LINX Reflux-Management-System ist ein hochaktuelles Verfahren, bei dem ein kleines, flexibles Band aus Magneten direkt oberhalb des Magens um die Speiseröhre gelegt wird, um einen Rückfluss von Magensäure und Galle (den sogenannten Reflux) zu verhindern. So wird die natürliche Barriere des Körpers gegen den ungewollten Rückfluss wieder hergestellt und die Symptome der chronischen Refluxkrankheit werden beseitigt.



Kleiner Ring - große Wirkung:  
Der Anti-Sodbrennen-Ring

Dr. Peitgen sagt hierzu: "Sodbrennen entwickelt sich zu einer Volkskrankheit. Wir haben unsere Möglichkeiten in der Behandlung der Refluxerkrankung in der letzten Zeit deutlich erweitert. Wir bieten jetzt in unserem Funktionslabor mit der hochmodernen High-Resolution-Manometrie und –der Impedanz-pH-Metrie deutlich feinere und komfor-

tablere Untersuchungen an. Das LINX-Antireflux-System rundet nun unser komplettes Angebot in der Diagnostik und Behandlung des Sodbrennens perfekt ab. Wir können alle Stadien und Formen der Refluxerkrankung erkennen und individuell behandeln." Die Implantation des LINX-Magnetbandes erfolgt mittels der Schlüssellochchirurgie über 3-4 kleinste Schnitte und dauert in der Regel etwa eine halbe Stunde. Der Patient kann sofort wieder richtig schlucken, sich am nächsten Tag wieder normal ernähren und innerhalb einer Woche seine gewohnten Aktivitäten aufnehmen. Detaillierte Informationen finden sich auch unter [www.chirurgie-bottrop.de](http://www.chirurgie-bottrop.de). Für Rückfragen steht Ihnen das Sekretariat der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie unter (02041) 15-1001 gern zur Verfügung.

### Gefäßchirurgie am KK Bottrop implantierte eine neue Stentprothese erstmals in Deutschland und als zweite Klinik weltweit

Seit vielen Jahren ist die Behandlung von Gefäßerweiterungen (Aneurysmen) mit großkalibrigen Stents ein Schwerpunkt der Klinik für Gefäßchirurgie am KK Bottrop. Die große Erfahrung nach fast 500 dieser Operationen, ein europäisches Trainingskonzept für die Behandlung einer Aneurysmaruptur für ärztliche Kollegen und die stetige Weiterentwicklung dieser Technik, führten nun auch zur Implantation einer neuen Aortenstentprothese in Bottrop - erstmals in Deutschland und als zweite Klinik weltweit. „Es war nicht unser erklärtes Ziel, Erster zu sein, - die Tatsache selber unterstreicht aber ein wenig unsere gute Position als Klinik in diesem Behandlungsbereich“ sagt Prof. Gernold Wozniak, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie, der auch kürzlich mit diesem Schwerpunkt in die Focusliste der besten Ärzte aufge-

nommen worden war. Für Rückfragen steht Ihnen das Sekretariat der Klinik für Gefäßchirurgie unter (02041) 15-1201 gern zur Verfügung.



Implantation der neuen Stentprothese

## Veranstaltung

### 22.03.2012 - WAZ-Medizinforum "Darmkrebs in Bottrop - ein wichtiges Thema"

Ab 18 Uhr informieren die Experten des Darmzentrums am KK Bottrop Interessierte über Erkrankung, Behandlungsmöglichkeiten sowie das Vorsorge- und Behandlungskonzept, das im Darmzentrum praktiziert wird. Die Veranstaltung findet im Park-Café im Gesundheitshaus an der Osterfelder Straße 159 statt.

Detaillierte Informationen befinden sich auch unter [www.kk-bottrop.de](http://www.kk-bottrop.de).

## Personelles

### Neueinstellungen / Ernennungen

#### Waldemar Gutwinski

Stellv. Krankenhausverwaltungsdirektor seit 03/2012

#### Dr. Adel Nassar

OA Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie seit 02/2012

#### Ausgeschieden

#### Hilmar Mösta

Stellv. Krankenhausverwaltungsdirektor seit 12/2011

#### Dr. Helge Schablowski

OA Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie seit 12/2011